

Lektion 37: Versiegle nicht

Off 22,6-21 Johannes hat die Braut, das neue Jerusalem gesehen. Konnte er alles fassen, was ihm in diesen gewaltigen Bildern gezeigt worden ist? Findet er sich nach dieser Vision auf der Insel Patmos wieder zurecht?

Bewahre!

6-7 Der Engel bekräftigt nochmals, dass diese Worte zuverlässig und wahrhaftig sind.

Off 19,9 Der erste Engel, der das Gericht über die Hure Babylons gezeigt hat, betonte schon diese Tatsache.

In der Offenbarung werden viele Stimme erwähnt. Die meisten sind laut. Verstehen wir den richtigen Worten zu folgen und uns nicht von den Lästerworten des Tieres und des falschen Propheten verführen zu lassen?

Off 1,1 Gegen den Schluss des Buches fasst der Engel nochmals zusammen, was schon am Anfang als Einleitung in dieses Buch gesagt wurde: Gott will, dass wir diese Worte kennen, damit wir vorbereitet sind, damit wir nicht überrascht werden, weder vom Bösen noch vom Guten.

Off 1,3 Die erste Seligpreisung betont die Wichtigkeit des Lesens und Hörens. Die zweitletzte betont die Wichtigkeit des Bewahrens. Wir haben nun alles gelesen. Was machen wir damit? Lassen wir es liegen und vergessen es wieder oder nehmen wir diese Worte auf, bewahren sie und lassen sie unser Leben formen?

Viel Zeit, um unser Leben nach dem Willen Gottes auszurichten, bleibt nicht mehr.

Bete Gott an!

8-9 Johannes ist von diesen Bildern so überwältigt, dass er niederfällt und den Engel anbetet. Doch der Engel wehrt.

Off 19,10-11 Nachdem Johannes das Gericht über die Hure Babylons gesehen hat, war er schon gleich überwältigt. Schon dort sagt ihm der Engel: Tue es nicht.

Johannes soll nicht das Sichtbare anbeten, sondern Gott.
Unsere Augen verleiten uns zu Dingen, die wir nicht tun sollten.
Um Gottes Willen zu verstehen, sind die Ohren wichtiger als die Augen.

Versiegle nicht!

10 Der Engel betont nochmals die Wichtigkeit dieses Buches. Es soll nicht versiegelt, sondern gelesen werden.

Off 5,2-4 Johannes weinte, als er hörte, dass niemand die Siegel des Buches öffnen konnte. Sowie die Siegel dieses Buches geöffnet wurden, so soll auch die Offenbarung ein offenes Buch sein, das gelesen wird.

Off 10,4 Nur die Botschaft der sieben Donner sind versiegelt. Diese sind für uns Menschen nicht geeignet. Alle übrigen Worte sollen wir aber hören, damit wir lernen und verstehen.

11 Die Zeit ist zwar nahe und die Gelegenheit umzukehren geht vorbei. Trotzdem wird es Menschen geben, die nicht hören und am nächsten Tag sagen: Es hat ja keine Konsequenzen, warum soll ich hören? Der Gerechte soll nicht verzagt werden, wenn er die Gerechtigkeit tut und am nächsten Tag keinen Lohn sieht. Der Herr kommt bald.

Jesus ergreift das Schlusswort

12 Nein, es dauert nicht mehr lange. Jesus sagt: Ich komme bald. Mit ihm kommt auch der Lohn, die Vergeltung für alles, was wir getan haben. Wer Gerechtigkeit geübt hat,

wird seinen Lohn erhalten. Wer beim Unrecht geblieben ist, wird die Konsequenzen daraus empfangen.

- 13 Jesus nennt sich selbst das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. Seinetwegen hat Gott am Anfang die Welt geschaffen. Ihm gehört nun das Schlusswort. Er ist zusammen mit seine Vater auf dem Thorn.
- Off 1,8 Gott nennt sich Alpha und Omega
Off 1,17 Jesus stellt sich als Erster und Letzter vor
Off 21,6 Zum zweiten Mal stellt sich Gott als Alpha und Omega, als Anfang und Ende vor.
- 14 Jesus spricht die letzte der sieben Seligpreisungen aus: Glückselig, die ihre Kleider waschen. Wer seine Kleider im Blut des Lammes wäscht, erhält die Kraft, sich vom Bösen fernzuhalten. Nur wer immer wieder überlegt, was er getan hat und wo er steht, nur wer bereit ist, einzusehen, umzukehren und auf dem geraden Weg zu bleiben, wird Anrecht am Baum des Lebens bekommen und durch die Tore in die Stadt einziehen.
- 15 Zum dritten Mal wird gesagt, wer draussen bleibt. Es sind die, die nicht die Wahrheit suchen, sondern die Lüge lieben und deshalb auch tun.
- Off 21,8 Draussen sind die Feigen...
Off 21,27 Alles Unreine wird nicht in sie hineinkommen...
- 16 Jesus stellt sich selbst vor. Ihm ist es ein Anliegen, dass seine Gemeinde weiss, was kommen wird. Er ist aus dem Geschlecht Davids, dem eine ewige Königsherrschaft verheissen ist. Er ist der Morgenstern, der den Tag ankündigt, der nicht enden wird.
- Off 5,5 Überwunden hat die Wurzel Davids.
Off 2,28 Christus gibt den Überwindern den Morgenstern.
- 17 Noch gilt die Einladung. Noch soll die Gemeinde die Einladung zu allen Menschen sagen: Komm.
Wer wirklich Durst hat und diesen Durst nicht mit dem Wein der Hure Babylon stillen will, der soll kommen. Er erhält das Wasser des Lebens umsonst.
- 18-19 Nur Einzelteile aus der Offenbarung helfen nichts. Wir müssen alles lesen und alles bewahren ohne Ergänzungen in der Lehre vorzunehmen, ohne mehr zu sagen, als die Offenbarung sagt. Wer nur die Lieblingsstellen liest, kommt zu kurz.
- 20a Zum letzten Mal betont Jesus, der treue Zeuge: Ich komme bald

Johannes schliesst den Brief

- 20b Johannes schliesst den Brief mit einer persönlichen Bitte: «Komm, Herr Jesus»
Die Gnade sei mit allen sieben Gemeinden in Kleinasien und mit allen, die diesen Brief lesen.